Presseinformation
Risk Management Association e. V.

Wegweisender Leitfaden zu ISO 31000 in der IT

- RMA und ISACA erarbeiten gemeinsames Standardwerk für das IT-Risikomanagement
- Weniger Komplexität und mehr Übersicht zu ISO 31000 in der IT

München, 14. Januar 2015. Die Risk Management Association e. V. (RMA), die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum, hat in Kooperation mit dem ISACA Germany Chapter e. V. (ISACA) einen Leitfaden zu „ISO 31000 in der IT" veröffentlicht. Das Rahmenwerk reduziert die Komplexität im Standardisierungs- und Methodenumfeld. Mehr Übersicht im Umgang mit dem Thema IT-Risikomanagement im Fokus.

Seit Jahren sind IT-Risiken Gegenstand unterschiedlicher Frameworks, Standards und Methoden, sei es im ISO-Umfeld oder im COBIT- und BSI-Grundschutz-Bereich. Für Unternehmen ergeben sich daraus vielfältige Auswahlmöglichkeiten und Herangehensweisen, um Risiken zu bewerten.
Die Folge sind uneinheitliche Prozesse und schwierige Vergleiche im Umgang mit dem jeweiligen Standard sowie im methodischen Vorgehen. Nicht umsonst sahen Kritiker beispielsweise im ISO-Standard 31000 bis dato einen rein generischen Ansatz, der die unternehmensspezifischen Aspekte eines Risikomanagements nicht angemessen berücksichtigte.

Weniger Komplexität, mehr Übersicht
Dies zu ändern war die Aufgabe des Gemeinschaftsprojekts „ISO 31000 in der IT" von RMA und ISACA. Der Projektgruppe ging es primär darum, die Komplexität im ISO-31000-Umfeld zu reduzieren und mehr Übersicht zu schaffen. „Da ISO 31000 einem dynamischen Verbesserungsprozess unterliegt, gehören Änderungen im IT-Umfeld zum Tagesgeschäft", weiß Jürgen Kempter, RMA-Projektverantwortlicher und Leiter des Arbeitskreises „Information Risk Management". Und er ergänzt: „Diese Dynamik der Branche sollte sich im spezifischen IT-Risikomanagement wiederfinden, und das mit einem Blick auf neue IT-Trends, wie Cloud Computing, oder das drängende Thema Cybersicherheit."

Leitfaden als Praxishilfe und Orientierung
Der neue Leitfaden ist als praktischer Leitfaden für Fachkräfte aus dem Prüfungs- und Beratungsumfeld mit IT-Bezug gedacht – von der internen Revision über den Compliance-Bereich bis zum Risikomanagement und zum Sicherheitsumfeld. Das Rahmenwerk bietet auf rund 40 Seiten konkrete Praxishilfen. Im Klartext beleuchtet der Leitfaden die Vorgaben der ISO 31000 ff. aus einem IT-bezogenen Blickwinkel, erstmals umfassend dokumentiert. Zudem erhalten Anwender fundierte Hinweise zur praktischen Umsetzung im IT-Umfeld, hinterlegt mit praktischen Beispielen und Kommentaren unter IT-Gesichtspunkten. In einem Vergleich zeigt der Leitfaden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu weiteren bekannten Standards zum IT-Risikomanagement auf, was dem Leser wichtige Impulse für die eigene Arbeit vermittelt. Die Macher von RMA und ISACA haben damit ein beispielloses Rahmenwerk im Standardisierungs- und Methodenumfeld erarbeitet. Oder wie es Ralf Kimpel, Vorsitzender des Vorstands der RMA, formuliert: „Standards dienen der Standardisierung, ISO-Standards der globalen Standardisierung. In einem Gemeinschaftsprojekt ist es uns gelungen, Sprachregelungen zu finden und einen wichtigen Orientierungsrahmen für ISO-31000-Anwender zu bieten, bei gleichzeitig sinkender Komplexität."

Interessenten können den neuen Leitfaden zu „ISO 31000 in der IT“ auf den Internetseiten der RMA unter www.rma-ev.org/Veroeffentlichung-zum-Download.696.0.html kostenlos bestellen.

Über die RMA

Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an. Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Eigene Expertengremien befassen sich mit wichtigen Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement & Controlling, Risikobewertung, Compliance, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Information Risk Management und Enterprise Risk Management.

Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine anerkannte Fachtagung. Zusätzliche Regionalkonferenzen vervollständigen das Tagungsangebot. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München.

Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org

Für weitere Informationen:

Risk Management Association e. V.
Ralf Kimpel
Telefon: +49(0)1801-762 835
E-Mail: ralf.kimpel@rma-ev.org

Pressekontakt:

ae:klartext
Andreas Eicher
Telefon: +49(0)172-6805547
E-Mail: info@ae-klartext.de